

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost
selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch – gz@gundeli.swiss

www.gundeldingen.ch • gundeli.swiss • 20 Seiten • 19'000 Exemplare • 94. Jahrgang • Nr. 8 • Mi, 12. Juni 2024

Inspiration.
Einrichtung.
Innenarchitektur.



Basel Tattoo 2024: Ein Mix aus modernen, traditionellen und neuen Elementen



Unter dem Motto «von Amerika bis Australien» findet das diesjährige Basel Tattoo vom 19. bis 27. Juli statt. Vom stimmgewaltigen Jugendchor aus Amerika über asiatische Präzision bis zur Powerband aus Down Under versprechen die rund 1000 Mitwirkenden fantastische Unterhaltung für Aug und Ohr. Zum ersten Mal in die Schweiz kommt die US Army Field Band, eine Repräsentations-Formation des Weissen Hauses. Weitere Programm-Highlights erfahren Sie auf Seite 10.

Foto: zVg

sanitär ari
Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

**Hans AG
Guldenmann**

Eventtechnik
Kongresstechnik
Videoproduktion

guldenmann.ag@bluewin.ch
www.guldenmann.ch

Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!

Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

GUNDELDINGER FELD Lebensmittel Markt

Jeden Dienstag
8 bis 13 Uhr

Dornacherstrasse 192
im Gundeli

#gundeldingerfeldmarkt
Gundeldigner Feld

www.gundeldingerfeld.ch
markt@gundeldingerfeld.ch

Restaurant
Bundesbahn

Seit 1996

Hochstrasse 59
4053 Basel, Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehni.ch

Ihre Alternative für den Lunch.
Gemütlichkeit beim After-Work.

Brillen · Kontaktlinsen · Augenprüfungen

AEBISCHER

Güterstrasse 247 · 4053 Basel
061 331 26 86
aebischoptik.ch

Nikon-Brillengläser - jetzt Swiss made



«Grünes Gundeli» existiert schon seit über 50 Jahren

Am Mittwoch, 29. Mai 2024 lud die Gundeldinger Koordination mit Geschäftsführerin Nicolette Seiterle zu einem Runden Tisch ein mit dem Thema «Wie können wir das graue Quartier nachhaltiger gestalten» unter dem Label «Grünes Gundeli».

Eine prominente Podiumsteilnehmer:innen-Runde nahm an diesem öffentlichen Anlass in der Kultur-Bar Barakuba (Gundeldinger Feld) teil – siehe Foto. Nachdem Seiterle die Anwesenden begrüsst hatte, ergriff GuKo-Präsident Tim Cuénod das Wort, bedankte sich für die Teilnahme und für das Interesse und ging zum Thema über.

Einige der Podiumsteilnehmer:innen gaben uns das Gefühl, dass es nun dringend an der Zeit ist, sich diesem Thema zu widmen, da es in unserer Stadt immer heisser wird, als gäbe es das «Grüne Gundeli» erst seit «gestern».

Wenn mein verstorbener Vater Paul Weber «sein» heutiges Gundeli sehen könnte, würde er sicher



Die Podiumsteilnehmer:innen (v.l.): André Giger (GuKo-Vorstandsmitglied), Tim Cuénod (Präsident GuKo), Nicolette Seiterle (Geschäftsführerin GuKo), Regierungsrätin Esther Keller, Stephan Brenneisen (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW Forschungsgruppe Stadtökologie), Katja Hugenschmidt (Ökostadt Basel) und Andreas Zappalà (Geschäftsführer HEV Basel).

Foto: Thomas P. Weber

an gewissen Orten heulen. Anfangs der 70er Jahre, also vor über 50 Jahren (!), hat mein Vater auf einen Artikel in der Nationalzeitung mit dem Titel «Ist das Gundeli nicht attraktiv?» reagiert und innerhalb der IG Gundeli die Projektgruppe «Grünes Gundeli» geschaffen. Er

hat aber nicht nur geredet, sondern gehandelt und gleich drei grosse Bäume beim Parkplatz bei der alten SBB-Unterführung gesponsert (siehe Foto), die mit runden Banden mit seinem Namen gekennzeichnet wurden. Aus dem «Grünen Gundeli» entstand dann

später die «Aktion grünes Basel», ein Komitee unter dem Patronat des Verkehrsvereins Basel-Stadt. Also, «Grünes Gundeli» existiert schon seit über 50 Jahren nachhaltig, und wir erkannten schon damals die bevorstehenden Hitze-Probleme und wie man eine Stadt schön gestalten könnte, nur wurden wir (nie) nicht erhört.

Stadtklima-Konzept?

Am «Runden Tisch» im Barakuba präsentierte uns GLP-Regierungsrätin Esther Keller ihr «Stadtklima-Konzept» – «Auf dem Weg in eine klimaangepasste Zukunft». Das ist ja gut und recht, Frau Keller, aber ein paar neue Pflanzen-Holzboxen, Sonnenschirme oder ein paar Bäume in Betonbehältern auf der Dreirosenbrücke bringen sicher nicht die erwünschte Abkühlung. Da muss im Grossen etwas gemacht werden, aber die Vergangenheit und die aktuelle Zeit lehren uns eines anderen. Es fehlt die Vogelperspektive.

Das Gundeli war früher viel grü-



Vorher: Grünes Gundeli bei der Unterführung mit den gespendeten Bäumen von Paul Weber.

Foto: Archiv GZ



Grüne Güterstrasse Höhe MOH früher in den 70er Jahren ...

Foto: Archiv GZ

... und heute.

Foto: Thomas P. Weber



Heute: Am gleichen Ort nur Beton, Teer, Metall und viele Velos ...

Foto: Thomas P. Weber



ner, und wenn die heutige und damalige Regierung mit ihren «Beamten» den Quartierbrigkeiten besser zugehört hätte, dann wäre das Gundeli immer noch grün oder sogar viel grüner! Es waren unter anderem Kellers Vorgängerin, die SP-Regierungsrätin Barbara Schneider und Vorgänger SP-Regierungsrat Hanspeter Wessels, die die Chance verpasst haben, die klimaangepasste Zukunft schon vor Jahrzehnten zusammen mit der SBB in die richtigen Wege zu leiten.

Zum Beispiel mit dem Bau der Passerelle: Dort, wo vorher viele Bäume standen, finden wir heute nur noch Beton, Teer und Metall. Das gleiche beim Bau des Südparks mit seiner megaheissen schwar-

zen Glasfront. Wo vorher idyllische Baracken, Häuser mit wilden Biodiversitäts-Gärten standen, schoss der wüste Metall-Klotz MOH aus dem Boden, zusammen mit dem unattraktiven schwarzen Meret Oppenheim-Platz-Hitze-Spender und jetzt versucht man dies mit «Kischtli» zu korrigieren.

Teer, Beton, Metall ...

Und heute? Nicht besser: An der «neuen» Bruderholzstrasse zwischen Dornacher- und Gundeldingerstrasse wurden die Parkplätze entfernt und einfach mit schwarzem Teer zugestrichelt, anstatt mit grossen Grünflächen und vielen Bäumen die Hitzefflächen zu ver-

Fortsetzung auf Seite 4



Wo früher grosse Bäume den Viertelkreis dominierten, wachsen heute ein paar Sträucher. Foto: Thomas P. Weber



In der «neuen» schwarzen Bruderholzstrasse wird es im Sommer mega heiss. Foto: Thomas P. Weber

Fehlplanung: In diesen grünen Rabatten können keine Bäume gepflanzt werden, weil sich darunter Leitungen befinden.

Foto: Thomas P. Weber



Quiz Nr. 8: Kennen Sie das Gundeli?

1. Wo steht diese Plastik heute, und wo stand sie ursprünglich?
2. Wie heisst sie?
3. Wer hat sie geschaffen?
4. Wie hoch ist sie?
5. Schicken Sie mit Ihrer Antwort ein Foto von sich neben der Plastik!

Für die beste Antwort spendet



einen Gutschein im Wert von CHF 100.–.

Einsenden bis am 19. Juni an:
info@nqv-gundeldingen.ch, Vermerk «Quiz».
Auflösung in der nächsten Ausgabe. Die besten Einsendungen werden veröffentlicht!



Auflösung Quiz Nr. 7

Gut Ding will Weile haben ... Wir haben den Abgabetermin verschoben auf 17. Juni, damit möglichst viele Kinder teilnehmen können. Auflösung in der nächsten GZ. Details auf der Website NQVG



ringern. Anwohnerin Bernadette Marti ärgert sich über die trostlose Bruderholzstrasse, und so bleibt ihr Haus mit seiner Fassadenbegrünung fast das einzige grüne Fleckchen, das dort etwas Abkühlung gibt. Oder das «Verbrechen» bei der neuen Gundeldingerstrasse Richtung Viertelkreis, wo jetzt einfach kleine Rabatte – einladend als Hundekot-WC – brach daliegen, anstatt darin grosse Bäume wachsen zu lassen. Totale Fehlplanung: Weil sich darunter Leitungen befinden, können keine Bäume gepflanzt werden. Auch der Viertelkreis: Wo früher riesige Bäume standen, wachsen heute einige wenige Sträucher vor sich hin.

Werkstadt Basel und Boulevard Güterstrasse

Als ich in den neunziger Jahren IGG-Präsident war, bewunderte ich damals die neue Fassadenbegrünung in der Feldbergstrasse und wollte das ebenfalls in der Güter- und Hochstrasse lancieren. Zusammen mit IGG-Projektleiter Matthias Bertschinger (Gartenbau) hatten wir viele Sitzungen, erstellten Skizzen, Pläne, schrieben in den beiden genannten Strassen alle Hausbesitzer an. Mit Coop Tellplatz hatten wir auch einen Hauptsponsor (dort sollte auch der Prototyp entstehen) und die CMS hat uns Unterstützung zugesichert.

Im Schreiben vom 24.3.1998 sicherte uns der Kanton 50% Rabatt bei den Allmend-Gesuchen und Katasterplänen zu. Die Stadtgärtnerei hätte uns noch mit CHF 300.– pro Pflanzloch subventioniert und ihre spezielle Hebebühne für das Montieren der Ranken zur Verfügung gestellt. Die Bewilligungen waren vorhanden, die Planungsgruppe und NQVGundeli halfen auch noch mit. Alles war bereit und startklar – und dann kam Barbara Schneider und sagte **Stopp!** Das Projekt «Grüne Güterstrasse» muss in das neu geschaffene gesamtstädtische Grossprojekt «Werkstadt Basel» einfließen. – Schade, hätten wir damals starten dürfen, dann wäre die Güterstrasse heute von oben bis unten grün.

«Werkstadt Basel», einen grösseren «BlaBla-Shit» habe ich zum Glück bis heute nicht mehr mitgemacht. Damals wollte der NQVGundeli innerhalb der Werkstadt Basel das Thema Verkehr, das bekam aber die «Gruppe Feldbergstrasse». Wir IGG-ler wollten das Projekt «Grüne Güterstrasse» beibehalten. Schlussendlich erhielten wir Gundeldinger das Projekt «Boulevard Güterstrasse» – «Wir können ja dort das Projekt «Grüne Güterstrasse» einfließen lassen», so die Meinung der damaligen Verantwortlichen der «Werkstadt Basel».



GZ vom 23. Juni 2004: Wie das Gundeli entstanden ist, Regierungsrätin Barbara Schneider: «Vom Mainzer Quartier zum Gündülü». Archiv: GZ

Vom Mainzerquartier zum Gündülü

Die Jahre vergingen und das Gundeli verlor immer mehr Grünfläche. Da wurden Hinterhöfe verbaut, die Parks zum Teil zugekieselt (so wie auch der neue Winkelriedplatz nebst dem Kies – auf Wunsch – grosse Betonflächen für Skater), die ganze SBB-Rampe wird zur Zeit zubetoniert, Vorgärten zugestrichelt oder daraus Parkplätze gemacht etc. etc. Damals erschien auch eine Broschüre aus dem Bau-Departement Basel, unterschrieben von SP-Regierungsrätin Barbara Schneider mit dem Titel: «Vom Mainzerquartier zum

Gündülü», lesen Sie bitte im Foto, was damals mein Bruder (zu dieser Zeit Chefredaktor der GZ) dazu geschrieben hat. Aber wir wussten wenigstens, wie abschätzend damals Regierungsrätin Schneider und ihre Chefsbeamten unser «Gündülü» eingestuft haben.

Siegesprojekt «Tabla01»

In der GZ-November-Ausgabe 2004 verkündeten wir das endgültige Siegerprojekt der «Boulevard» Güterstrasse mit vielen Grünflächen, pflanzlichen Ranken und hellen Böden auf der Frontseite (siehe Foto) – Jupiie, dachten wir! Aber –

das war vermutlich mein Wunschdenken damals, denn es war die falsche abgebildete Illustration, und wir mussten (leider) in der darauffolgenden Ausgabe ein Korrigendum machen. Das «Tabla01» wurde nur 2., das Siegesprojekt hiess «parCour», die heutige düstere, schwarz-wüste Güterstrasse mit ihren vielen Flickstellen, abgebrochenen Randsteinen, Marmorplatten, die wackeln (vermutlich hat das der BVB-Busersatz verursacht), Regenrinnen, die nicht behindertengerecht sind, nicht mehr lesbare Tramstation-Beschriftungen und abgebrochene Piktogramme. Für eine einheitliche schöne Teerung reichte schon damals das Budget (7,9 Millionen Franken) nicht mehr aus, und jetzt seit neuestem die Pflanzholzboxen, die eigentlich nicht in den «modern» geplanten «Boulevard» passen, aber sie verhindern wenigstens, dass dort keine Dauerparkierer im Anhalteverbot stehen. Die Behinder-



Die neuen Pflanzholzboxen von Aktion «Basel wächst» passen eigentlich nicht in das moderne Gesamtkonzept «parCour» der «Boulevard» Güterstrasse der damaligen Architekten. Sie bringen aber etwas Schatten und Charme in das «Geflicke Boulevard» Güterstrasse. Foto: Thomas P. Weber

Wir haben in der GZ vom 17. November 2004 das 2.-platzierte Projekt mit hellem Bodenbelag und viel grün fälschlicherweise als Siegesprojekt verkündet...



... mussten dann in der Folgeausgabe – leider – ein Korrigendum machen und die heutige «schwarze» Güterstrasse präsentieren.

Archiv: GZ

ten-Organisationen haben bereits ihre Einwände eingebracht, unter anderem sind die auf dem Trottoir platzierten neuen Pflanzenboxen für Blinde sehr gefährlich.

Runder Tisch im Barakuba

Ah ja, da war noch der 2-stündige Info-Anlass im Barakuba. Wenn Sie diesen Artikel bis hier gelesen haben, dann begreifen Sie vielleicht, dass ich genug von «Runden Tischen», «Werkstädten», «§55», Versprechungen, gut gemeinten Taten etc. habe, die Stadtplaner machen ja sowieso was sie wollen. Ich wünsche mir endlich grosse, schöne umgesetzte «grüne» Arbeiten, die spür- und sichtbar sind und nicht in einem Vierfarbenprospekt visualisiert, aber nicht oder nur zum Teil umgesetzt werden.

Es ist ja schön, wenn uns GuKo-



Rege Teilnahme am grünen runden Tisch im Barakuba. Foto: Thomas P. Weber

Vorstandsmitglied André Giger seine neue Pergola in der Gundeldingerstrasse auf der Nordseite (mehr Schatten im Schatten) zeigt und viele Nachahmer:innen sucht, wenn die Vertreterin von Ökostadt Basel, Katja Hugenschmidt, seit 1995 unermüdlich unterwegs ist



Die neue Pergola am Nordhang in der Gundeldingerstrasse sucht noch Nachahmer:innen. Foto: Thomas P. Weber

und ihre vielen «kleinen Erfolge» präsentiert. Dass Andreas Zapalà (Geschäftsführer HEV Basel) uns zuerst sagt, dass er eigentlich hier nicht in die Runde passt und uns auf die Interessenkonflikte zwischen Dach- und Fassadenbegrünung gegenüber Photovoltaik- und Solaranlagen aufmerksam macht, dass, seiner Meinung nach, die gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften sowie ein städtischer Subventionsplan für eine Begrünung in Basel fehle. Und wenn Dr. Stephan Brenneisen (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft ZHAW Forschungsgruppe Stadtökologie) sein Pilotprojekt präsentiert: «Schatten- und Biodiversitäts-Boxen», Untersuchungen vom Ansatz bis zu den Zielen, unter anderem welche Pflanzen sich wo eignen und für was sie gut sind, Pflege (Bewässerung, Rückschnitt etc.) – wie funktioniert das mit den Nutzer:innen, Akzeptanz durch die Öffentlichkeit etc., und eben Esther Keller – «Mehr Stadtgrün für Basel – Gemeinsam vorwärts-machen!» – ihr mehrseitiges Stadt-



Schade wurde das Projekt «Centralbahn-Park» (Jakob Planung), die grüne Überdachung vom Bahnhof, nicht umgesetzt (rechts im Bild das Gundeli).

klimakonzept vorstellt. Es ist alles gut gemeint und auch toll. Hauptsache es wird etwas gemacht, es war auch interessant und es wollen ja alle Anwesenden das Gleiche.

Aber in den vergangenen Jahren und auch kürzlich wurden die «grossen» grünen Chancen nicht realisiert oder umgesetzt, da nützen auch die vielen aufliegenden «grünen» Prospekte («Gründstadt Basel», WWF «gemeinsam aufbrechen», «mein Baum dein Baum», «Basel natürlich 2024», «Mission B» etc.), nicht sehr viel, wenn bei den geplanten Grossprojekten mit Hochhäusern wie BIZ 2, Nautentor, Dreispitz Nordeck, Walkenweg, Wolf etc. nicht grosszügige Grünflächen geplant sind. Dann werden wir weiter im Kleinen weiterpflanzen und Pflänzchen setzen, Blumenkästen aufstellen – es ist immerhin besser als gar nichts – und ich habe eine kleine kostenlose Wildstaude von «Mission B» mitnehmen dürfen und diese auf meiner Terrasse verpflanzt.

Am Tag darauf durfte ich dann auf dem begrünten Meret Oppen-



Der neue Winkelriedplatz mit viel Beton und Kies. Foto: Thomas P. Weber

heim-Platz an dem Anlass «Basel blüht auf» teilnehmen (siehe Artikel auf Seite 8). Dort habe ich noch einen Blumenziegel für 15 Franken gekauft.

Thomas P. Weber

Unterschreiben Sie die Klybeckinsel-Volksinitiative!
<https://klybeck-rheininsel.ch>



e-rara.ch
Universitätsbibliothek
Basel Signatur: Kartensig
Schw ML 60

**BÜRO zu vermieten
im Gundeli**

per sofort

Im Parterre, Gesamtfläche 117 m²

In gepflegtem Mehrfamilienhaus mit Gartenbenützung. An ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof SBB mit guten Verkehrsverbindungen.

WC, Einbauschränke,
Deckenbeleuchtung, Kühlschrank,
Glasfaser-Anschluss/Internet

**Mietzins pro Monat Fr. 1'800.–
Nebenkosten Fr. 250.–**

Garage kann separat dazu gemietet werden zu Fr. 150.–

**Für nähere Auskunft:
Tel. 061 271 99 66 oder 061 272 65 50**

Mo/Fr, 14–18 Uhr



**Maler- und Gipserarbeiten
Tibor Hajdu, Geschäftsinhaber**

Hajdu Unterhaltsarbeiten GmbH

Tannerstr. 17, 4142 Münchenstein
Tel. +41 79 228 17 72,
mail@hajduserVICES.ch

www.hajduserVICES.ch

Gundeli-Fest 30. & 31. August Tellplatz

Die Sterne stehen gut und es sieht so aus, als könnten wir am Wochenende vom 30./31. August 2024 ein Gundeli-Fest am Tellplatz sowie an den angrenzenden Strassen (Tellstr. & Bruderholzstr. Richtung SBB-Gleise) durchführen. Wir warten noch 1-2 Sponsoringanfragen ab und holen die nötigen Bewilligungen und Offerten für Strom, Licht, Marktstandmiete etc. ein. Reserviert euch den Termin, das wird ein toller Anlass! Aufruf an die Quartierbevölkerung:

- Wer möchte einen Stand mieten in der Tellstrasse oder der Bruderholzstrasse (ca. 100 CHF/Tag inkl. Licht und Strom)? Vereine, Parteien und andere Institutionen sind willkommen!
- Wer möchte sich im OK beteiligen?



Bild: Christoph Mettler/Lorenz Hilpert

- Wer kennt Bands, Musiker:innen etc., die ehrenamtlich – ohne Gage – auftreten würden?
 - Kennt jemand noch mögliche Sponsor:innen? Jeder finanzielle Beitrag ist willkommen!
- Bitte melden bei info@gundeli.org

Veranstaltungskalender

Café 103

- So, 30.6., 14-17 Uhr, Migrationszentrum Basel, Münchensteinerstr. 103, Basel (Kontakt und Infos: hallo@cafe103.ch)

GundeliDräff, Solothurnerstr. 39, Basel

- RUBIN Gespräche über bewusstes Leben und Sterben; Dienstag, 19. Juni 18.30 – 20 Uhr
- Dräff Sommerabend im Hof mit Live-Musik und Grill; Samstag, 22. Juni, 17 – 21 Uhr
- Jass-Nachmittag; Montag, 24. Juni, 13.30 – 17.30 Uhr

«Summer-Kunschi Margarethen»:

- 8. Juni bis 11. August 2024, Kunsteisbahn Margarethen (siehe oben), Infos: www.summer-kunschi.ch

Kostenloses Body Toning im Margarethenpark mit GsünderBasel

Jeweils am Donnerstagabend bietet Gsünder Basel eine für alle offene Body Toning-Lektion an. Die Geschäftsleiterin der GuKo ist auch Sporttrainerin und leitet einige der Lektionen. Und das Beste: Alle Veranstaltungen sind kostenlos und ohne Anmeldung.

Body Toning ist ein Ganzkörper-Workout zu mitreissender Musik. Die abwechslungsreichen Übungen mit dem eigenen Körpergewicht kräftigen und straffen insbesondere Bauch, Beine und Po. Aber auch Rücken und Arme werden gestärkt. Für alle Niveaus geeignet, pro Übung verschiedene Schwierigkeitsoptionen.

www.aktiv-im-sommer.ch/margarethenpark



Bild: Gsünder Basel

Donnerstag, 19.00 – 19.50 Uhr bei jedem Wetter (Garderoben unterh. Kunsti Margarethen) 16. Mai – 5. September 2024 (16x) → ACHTUNG: Ausfall 1. August 2024
Mitnehmen: Sportkleidung, Turnschuhe, Wasser, Handtuch (geeignet für feuchtem Boden)

Blick hinter die Kulissen / Die Stadtreinigung öffnet ihre Tore



Die Stadtreinigung gewährt am Samstag, 21.06. einen «Blick hinter die Kulissen». An vier Standorten haben Anwohnerinnen und Anwohner die Gelegenheit, alles zu fragen, was sie schon immer über die Stadtreinigung wissen wollten. Zudem soll dieser Tag den persönlichen Austausch zwischen Bevölkerung und Mitarbeitenden der Stadtreinigung fördern. Weitere Informationen unter:

www.tiefbauamt.bs.ch

Samstag, 21.06., 15 – 19 Uhr
Leimgrubenweg 29

Mitglied werden

Möchten Sie der GuKo beitreten oder haben Sie Fragen zur Mitgliedschaft? info@gundeli.org.

Vorteile: Vernetzung im Quartier, Vertretung gegenüber kantonalen Amtsstellen, Nutzung der GuKo-Werbepattformen (z.B. Präsentation in der Gundeldinger Zeitung und in unserem Schaufenster an der Dornacherstr. 210). Voraussetzung: Sie sind ein Verein, ein Verband, eine Institution, eine Interessensgemeinschaft oder eine politische Vereinigung, die im Gundeli ansässig oder aktiv ist.

GUNDELDINGER KOORDINATION

Öffnungszeiten Quartier- sprechstunde:

Dienstag, 14.30–17.30 Uhr
Bibliothek Gundeldingen
(Tellplatz/ Gundeli Casino),
Güterstr. 211
4053 Basel

1. Stock

Mittwoch, 8.45–11.15 Uhr
Büro Gundeldinger
Koordination,
Dornacherstr. 210
4053 Basel

5. Stock
links hinten



Vereins-Tafel
In jeder Ausgabe der Gundeldinger Zeitung!



Stadtbibliothek Basel

Güterstrasse 211, 4053 Basel
Telefon 061 361 15 17
Di–Fr 10.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–16.00 Uhr
Open Library (ohne Beratung & Service)
Mo–So 06.00–22.00 Uhr



Die Mitte Sektion Grossbasel-Ost
Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!



Familienzentrum Gundeli
Gundeldinger Feld
Dornacherstrasse 192
Offener Treffpunkt:
Mo bis Fr 14–17.30 Uhr
www.qtp-basel.ch



Fasnachtsgesellschaft Gundeli
Obfrau Stamm: Nicole Egli, Schäublinstrasse 67, 4059 Basel, Mobile 079 574 73 89
stamm@gundeli.ch



STIFTUNG HAUS momo

Förderverein Momo
Präsident: Edi Strub
Gundeldingerstr. 341
Telefon 061 331 08 73

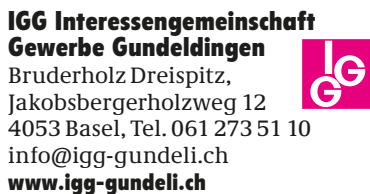


FDP. Die Liberalen Basel-Stadt, QV Grossbasel Ost
Präsidentin
Isabelle Mati
isabelle.mati@fdp-ost.ch
www.fdp-bs.ch



Freidenkende Nordwestschweiz
Der Verein für konfessionsfreie Menschen. Wir treten ein für die Trennung von Staat und Kirche, eine humanistische Ethik in der die Menschenrechte eine zentrale Rolle spielen und wir halten an einem wissenschaftlich plausiblen Weltbild fest. nws@frei-denken.ch


Präsidentin: **Gundeli Dräff**
Quartierzentrum & Zweite Chance
Antje Baumgarten
Solothurnerstrasse 39, 4053 Basel
info@gundelidraeff.ch
www.gundelidraeff.ch



IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelingen
Bruderholz Dreispitz,
Jakobsbergerholzweg 12
4053 Basel, Tel. 061 273 51 10
info@igg-gundeli.ch
www.igg-gundeli.ch



Plattner AG seit 1930
Garage
Der Basler Fiat-Spezialist seit 1955
le GARAGE
Verkauf und Unterhalt von Personenwagen und Nutzfahrzeugen
Ihr Ansprechpartner für Erdgasfahrzeuge
Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge
Service- und Reparaturen aller Marken
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Telefon 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch



Gesangchor Heiligegeist
Probe Mo, 20–22 Uhr
im Saal des L'Esprit,
Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,
Tel. 061 551 01 00



Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost
Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen,
Telefon 079 256 80 86
oliver.thommen@gruene-bs.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 26. Juni 2024 ist am Mi, 19. Juni 2024



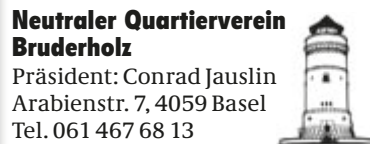
LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost
Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei:
Patricia von Falkenstein
Angensteinerstrasse 19
4052 Basel, Tel. 061 312 12 31
pvfalkenstein@gmx.net



Jugendzentrum PurplePark
JuAr,
Meret Oppenheim-Strasse 80
4053 Basel
purplepark@juarbasel.ch
Tel. 061 361 39 79
www.purplepark.ch



Nicolette Seiterle, Geschäftsleiterin
Dornacherstr. 210, 4053 Basel
nicolette.seiterle@gundeli.org
i.d.R. Di-Do anwesend
Öffnungszeiten Quartiersprechstunde: Di, 14.30–17.30 Uhr:
Bibliothek Gundelingen
(Tellplatz/ Gundeli Casino), Gütterstr. 211, 4053 Basel, 1. Stock
Mittwoch 8.45–11.15 Uhr: **Büro Gundeldinger Koordination**, Dornacherstr. 210, 4053 Basel, 5. Stock, links hinten



Neutraler Quartierverein Bruderholz
Präsident: Conrad Jauslin
Arabienstr. 7, 4059 Basel
Tel. 061 467 68 13



Sozialdemokratischer Quartierverein Gundelingen/Bruderholz
Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, qv.gun@sp-bs.ch
Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel
Tel. 079 935 50 55



Neutraler Quartierverein Gundelingen
4000 Basel, Fausi Marti, Präsident
Tel. 079 514 94 13
info@nqv-gundelingen.ch
www.nqv-gundelingen.ch



Verein Wohnliches Gundeli-Ost
Quartierverbesserungen en gros und en détail.
Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.
Öffentliche Sitzungen im L'Esprit,
siehe Schaukästen oder unter
www.verein-wgo.ch



Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz
CH-4000 Basel
kontakt@zum-mammut.ch
www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel: **Preis:** Grundeintrag CHF 14.40 (inklusive sind Logo und 5 Zeilen), jede weitere Zeile CHF 3.30. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8,1% MwSt. Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, E-Mail: gz@gundelingen.ch



Impressum Gundeldinger Zeitung
www.gundelingen.ch
<https://gundeli.swiss>
Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, gz@gundelingen.ch, gz@gundeli.swiss, Postfinance – QR-IBAN CH20 0900 0000 4000 5184 2.
Redaktion: gz@gundelingen.ch
Verleger, Herausgeber, Chefredaktor: Thomas P. Weber (GZ)
Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin: Carmen Forster.
Distribution: Silva Weber.

Buchhaltung: Thomas P. Weber
Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.
Freie redaktionelle Mitarbeiter: Franz Baur, Prof. Dr. Werner Gallusser, Beatrice Isler, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere.
Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, Jannik Kaiser, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.
Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2024 – jeweils am Mittwoch – gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundelingen-Bruderholz (inkl. hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung).
Grossauflagen: über 29'500 Expl. Verteilgebiete der Normalausgabe plus im ganzen Gellert, St. Alban, Aeschen und Teilgebiete City (+ 30% Aufpreis).
Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) CHF 1.40 + 8,1% MwSt, Reklamen (48 mm breit) CHF 4.20 (Seite 1: CHF 6.–) + 8,1% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.
Druckverfahren: Offset. Druckfertiges

«PDF» per E-Mail an gz@gundelingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache.
Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de
Druck: gedruckt in der CH Media Print AG, schweiz 5001 Aarau, www.chmediaprint.ch
Verteilung im Gundeli: Verlag GZ. Übrige Gebiete: ihrewerbung.ch
Abonnementspreis: CHF 52.– + 2,6% MwSt.
MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945
Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundelingen.ch und gundeli.swiss).

«Basel blüht auf»:

Biodiversitätstage auf dem Meret Oppenheim-Platz

Die Basler Kantonalbank (BKB) und BirdLife Schweiz engagieren sich seit 2023 im Rahmen der Initiative «Basel blüht auf» für mehr Biodiversität in Basel. Die Christoph Merian Stiftung (CMS) ist seit diesem Jahr neu ebenfalls als Hauptpartnerin dabei.

Gemeinsam haben sie zum ersten Mal die «Basler Biodiversitätstage» organisiert. Ziel ist es, die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren. Nach dem «Naturwiesenmarkt» im letzten Jahr fanden die «Basler Biodiversitätstage» vom 31. Mai bis 2. Juni 2024 wiederum auf dem Meret Oppenheim-Platz beim Bahnhof SBB statt. Letztes Jahr war es sehr heiss, in diesem Jahr eher kühl und sehr nass.

Expertinnen und Experten aus den Bereichen Gartenbau und Naturschutz zeigen in verschiedenen «Naturzimmern», wie Aussenräume so gestaltet werden können, dass sie der Biodiversität förderlich sind. Für einmal sah der Meret Oppenheim-Platz so grün aus, wie wir Gundeldinger:innen ihn gerne gehabt hätten, aber die SBB-Planer wollten lieber einen toten, unattraktiven Platz, der im Sommer viel Hitze in die Stadt bringt.

Gegen den Hitzekollaps im Sommer

Grünflächen und eine vielfältige Bepflanzung tragen dazu bei, das Stadtklima zu regulieren. Besonders im Sommer können naturnahe Flächen die Überhitzung der Stadt mindern. Denn Asphalt und



BirdLife hat einmal mehr bewiesen, dass der Meret Oppenheim-Platz grün sein kann.

Fotos: Thomas P. Weber

Sprachen zu den geladenen Gästen (v.l.): Raffael Ayé (Geschäftsführer von BirdLife Schweiz) Basil Heeb (CEO der Basler Kantonalbank) sowie Bettina Hamel (Leiterin Abteilung Natur und Geschäftsleiterin Merian Gärten der Christoph Merian Stiftung).



Beton speichern Wärme. Das lässt die Temperaturen tagsüber rasch ansteigen und verhindert eine effektive Abkühlung in der Nacht. Biodiverse Grünflächen hingegen spenden Schatten und erzeugen durch Verdunstung Kühleffekte. Biodiversität ist daher nicht nur gut für Flora und Fauna, sondern

auch ein sehr effizientes Mittel, um für die Menschen in der Stadt angenehme Lebensräume zu schaffen. Leider kann auf dem Meret Oppenheim-Platz nichts gepflanzt werden, weil sich darunter der Media Markt befindet – für mich eine Fehlplanung zu Gunsten der SBB-Mieteinnahmen.

Biodiversität fängt im Kleinen an

Praktisch jede und jeder kann einen Beitrag für weniger Hitze und mehr Grün in der Stadt durch Biodiversität leisten. Sei es mit einem Beet auf dem Balkon, einem begrünten Garagendach, einem Baum im Vorgarten, einem Biotop, einem entsiegelten Innenhof oder auch nur mit einem Komposteimer oder einem Insektenhotel auf der Fensterbank. In den «Naturzimmern» des Anlasses konnte man erfahren, wie die jeweiligen Aussenräume von Wohnungen nach Biodiversitätskriterien umgestaltet werden können. Klar fängt es im Kleinen an, aber die Planer der Stadt Basel und auch bei der SBB haben bei Grossprojekten wie beim Südpark, Passerelle, MOH und MO-Platz die Chance verpasst, grossflächig zu begrünen zu Gunsten von profitablen Vermietungsflächen. Lesen Sie dazu den Artikel «Grünes Gundeli seit über 50 Jahren» mit seinen verpassten Chancen.

Mit gutem Beispiel voran

Auch die BKB will ihren Beitrag für Klima und Biodiversität leisten. Sie hat bereits verschiedene eigene Flächen naturnah gestaltet oder Nistkästen, Brutstätten und ein Wildbienenhaus aufgestellt. Im letzten Jahr hat sie nach dem Naturwiesenmarkt den Vorplatz der Filiale Gundeldingen begrünt. In diesem Jahr wird die BKB im Anschluss an die drei Biodiversitätstage das Flachdach ihrer Liegenschaft an der Dufourstrasse naturnah gestalten. Für Basil Heeb, CEO der BKB, ist die Biodiversität eine Herzensangelegenheit: «Der Schutz der Artenvielfalt ist mit dem Klimawandel zu einem zentralen Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung geworden, welche die BKB seit ihrer Gründung vor 125 Jahren sehr ernst nimmt. Mit vereinten Kräften können wir unsere natürlichen Lebensräume wirksam schützen und die Biodiversität wahren. Deshalb bin ich stolz darauf, dass wir mit der Initiative «Basel blüht auf» und zusammen mit BirdLife Schweiz und der Christoph Merian Stiftung quasi als Brückenbauer zwischen Wirtschaft, Naturschutz, Kanton und Öffentlichkeit wirken können.»

Seit ihrer Gründung im Jahr 1899 ist die Basler Kantonalbank in der Region Basel verwurzelt und heute vorwiegend in der Nordwestschweiz als Universalbank tätig. Am 2. August 1927 wurde die erste BKB-Filiale im Gundeli eröffnet. In drei Jahren feiert die BKB also 100 Jahre im Gundeli.

Zum Abschluss offerierten die BKB noch einen Apéro riche im Tivoli für die geladenen Gäste.

Thomas P. Weber



Grosses Interesse an den «Basler Biodiversitätstagen».



Auch Basil Heeb, Raffael Ayé und Bettina Hamel bepflanzen zusammen einen Topf.



Die Gäste durften selbst anpacken und die Verpflanzung wurde mit dem Handy festgehalten.



700 Naturwiesen-Ziegel standen für den Verkauf bereit.

Grüner Meret Oppenheim-Platz

Liebe Mitbewohner:innen des Gundeli!

Die parkähnliche Installation auf dem Platz vor dem Meret-Openheim-Hochhaus vor zwei Wochen lässt träumen von einem kleinen, angenehmen Grünraum mitten zwischen den vielen steinernen Hauswänden. Selbstverständlich müssen wir die Entscheidungsfreiheit der Besitzerin der Fläche respektieren. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Sommer, in welchen es auf diesem Platz jeweils an sonnigen Tagen sehr, zum Teil unerträglich heiss wurde und angesichts der sich verdichtenden Anzeichen, dass die künftigen Sommer noch mehr Hitzetage bringen, würde ich gern die Frage stellen, warum dieser Platz nicht generell mehr so parkähnlich gestaltet werden könnte – ein wenig mehr so, wie er damals bei der Planauflage präsentiert worden war: mit schattenspendenden Bäumen,

Sträuchern, welche für die Vögel Verstecke bieten, kleinen Grasflächen, Kieswege, auf denen das Wasser versickern kann. Wenn schon der Central-Park über den Gleisen nicht realisiert werden kann, wäre das doch ein kleiner Beitrag zu einem günstigeren Stadtklima der Zukunft. Gibt es noch mehr Menschen im Gundeli, die das unterstützen würden? Wollen wir nochmals anknöpfen bei den Verantwortlichen, immer und immer wieder!

Gregor Ettlín

SBB ist Eigentümer

Sehr geehrter Herr Ettlín! Ihre Idee würden viele wünschen und auch unterstützen, aber es bleibt vorerst nur ein Wunschdenken. BirdLife hat uns an diesem Wochenende vorgezeigt, dass der Platz begrünt werden kann, ohne in die Tiefe zu graben. Weil darunter der Media Markt ist, können keine Bäume gepflanzt werden. Auch wollte die Eigentümerin SBB den Platz für Veranstaltungen vermieten, was leider nur gering



Gregor Ettlín wünscht, dass der Meret Oppenheim-Platz begrünt wird.

Foto: Gregor Ettlín

benutzt wird. Im Sommer ist der Platz eben zu heiss, im Winter zu kalt und im Herbst und Frühling herrschen dort gewaltige «MOH-Stürme» – ein Phänomen. Die SBB wollte also weniger grün zu

Gunsten von Mieteinnahmen. Die Profitgier lässt kein Platz für Grünflächen. Ich empfehle Ihnen auch unseren Artikel «Grünes Gundeli existiert seit über 50 Jahren» zu lesen.

Thomas P. Weber

Gedankensplitter



Gestohlen

Der steinerne Löwe der Dittingerstrasse wurde gestohlen. Der Aufruhr in der Strasse war gross,



Der steinerne Löwe in der Dittingerstrasse, der im Winter immer eine weisse Haube trug, ist gestohlen worden.

Fotos: zVg

als der Diebstahl entdeckt worden ist.

Dieser Löwe hatte Generationen von Kindern begleitet. Er wurde begrüsst, er wurde gestreichelt, er wurde mit Steinen gefüttert, er wurde mit Blumen bekränzt. Im Winter trug er eine stolze Schneehaube. Im Sommer liess er gutmütig kleine Kinderlein Platz auf seinem Rücken nehmen.

Die Kinder betrauern den Verlust. Die Erwachsenden sind eigentlich schockiert, weil der Löwe nur aufgrund brachialer Gewalt aus seiner Verankerung gerissen werden konnte. Am Tag danach lag eine zerbrochene Pfote auf dem Mäuerchen. Fazit: Es ist nicht mal ein dummes Bubenstreich. Es ist aggressives Verhalten, nachts um 3 Uhr. Es ist das Zerstören fremden Eigentums. Es ist einfach unterirdisch.

Beatrice Isler



Kinder sassen gerne auf dem Löwen.



Vermutlich wurde der Löwe nicht nur gestohlen, sondern zerstört! Hier eine Pfote des Löwen.

HIMMELSZELT

EIN POP-UP-KULTURZENTRUM

13. JULI bis 10. AUGUST 2024

Erlebt die Sommerferien 2024 im Himmelszelt mit uns im Margarethenpark!

Morgens gibt es Workshops für Kinder. Am Nachmittag ein offenes Zelt zum Mitmachen für jedes Alter. Abends starten wir mit einem gemeinsamen Abendessen zum Selbstkostenpreis. Und dann erwarten euch Theateraufführungen und Konzerte.

Eintritt frei! Herzlich willkommen!

★ ★ ★ ★ www.himmelszelt.org ★ ★ ★ ★

Basel Tattoo 2024 – von Amerika bis Australien

Das Basel Tattoo ist eine faszinierende Kombination aus traditionellen Elementen und modernen Einflüssen. Das zweitgrösste Tattoo der Welt ist ein Erlebnis für alle Sinne und sorgt für Gänsehautmomente, die sich tief einprägen. Vom 19. bis 27. Juli 2024 ist es wieder so weit. Top-Formationen bringen die musikalische und kulturelle Vielfalt aus fünf Kontinenten nach Basel.

Was die Zuschauer am Basel Tattoo erleben, ist die emotionale Spitze



Die OzSot International Highland Dancers kommen aus Australien, Neuseeland, Kanada, USA und Grossbritannien und gehören zu den besten ihres Fachs. Fotos: zVg

eines Eisbergs, das Resultat von Engagement und Herzblut der 1000 Mitwirkenden aus der ganzen Welt. Abend für Abend verzaubern sie die Zuschauer mit einer Show der Superlative. Das Basel Tattoo lebt von seiner dargebotenen Vielfalt in perfekter Inszenierung: hohe musikalische Qualität, choreografische Höchstleistungen, imposante Uniformen und mondäne Kostüme, zauberhafte Tanzformationen und stimmungsvoller Gesang – alles eingebettet in eine eindrucksvolle Lichtshow vor der historischen und authentischen Kulisse der Kaserne Basel.

Von Amerika bis Australien lautet das Motto in diesem Jahr. Zum ersten Mal in die Schweiz kommt die US Army Field Band, eine Repräsentations-Formation des Weissen Hauses. Ebenfalls aus den USA stammen die über 60 Kinder und Jugendlichen des One Voice Children's Choir. Sie standen bei America's Got Talent im Viertelfinale und erreichten Platz 1 der Billboard Kid Album Charts. Über 1 Milliarde Aufrufe und 4.6 Millionen Abonnenten auf YouTube unterstreichen die Popularität dieses Chors. Sechs ausgefallene Künstler auf einem aussergewöhnlichen Fahrrad: Das ist das Big Bike Orchestra aus Polen. Sie wollen ihr musikalisches Können unter Beweis stellen und gleichzeitig für eine Prise Klamauk sorgen. Asiatische Präzision mit britischen Ein-



Die musikalischen Einlagen der Australian Army Band mit einem Mix aus Rock, Pop und klassischer Musik sind Garant für beste Unterhaltung. Ihr Erkennungszeichen ist der «Slouch Hat», ein Hut, dessen Krempe auf einer Seite hochgebogen wird.

flüssen präsentiert die Singapore Police Force Band. Mit ihren rockigen Klängen, ihren ergreifenden Songs und ihrer Begeisterungsfähigkeit gehörten die Musikerinnen und Musiker der Australian Army Band in der Vergangenheit sofort zu den Publikumslieblingen. 2024 kommen die Aussies zurück und wollen die Herzen der Besucher erneut erobern. Zu den besten ihres Fachs gehören die OzSot International Highland Dancers. Die 100 Tänzerinnen kommen aus Australien, Kanada, USA, Grossbritannien und Neuseeland. Die

Schweiz ist ausgezeichnet vertreten durch die Swiss Armed Forces Brass Band. Das schwingvolle und vielseitige Orchester besteht aus Spitzenbläsern der Schweizer Brassband-Szene und ist musikalisch ein absoluter Gewinn für jede Show. Und selbstverständlich dürfen auch in diesem Jahr die Mashed Pipes and Drums nicht fehlen. Die 200 Dudelsackspieler sorgen für mystische Momente und magische Augenblicke.

Andreas Kurz

www.baseltattoo.ch

Gundeldinger Zeitung, 12. Juni 2024

Basel

Tattoo.

19. – 27. JULI 2024

BUCHEN

↓

FREUEN

↓

GENIESSEN

→

Hauptsponsor

Co-Sponsoren

Nationale Medienpartner

WGO und Ökostadt erheben Einsprachen gegen das Grossprojekt Dreispitz Nord

Wohnliches Gundeli Ost (WGO)

Quartierverein erhebt Einsprache gegen das Grossprojekt Dreispitz Nord und fordert einen grossen Park

GZ. Der Quartierverein Wohnliches Gundeli Ost WGO fordert in seiner Einsprache zum Bebauungsplan Dreispitz Nord, dass die Nutzungsdichte reduziert wird und weniger Parkplätze gebaut werden. Die Grünanlage soll einen Nutzen für Klima und Quartier bringen, weshalb sie vergrössert und mit mehr grossen Bäumen bepflanzt werden muss. Das neue Quartier Dreispitz Nord soll ebenfalls durch eine Begegnungszone in der Reinacher- und Güterstrasse besser ans bestehende Quartier angebunden werden.

Das Gundeli weist bis heute massiv zu wenige Grünflächen auf. Der Bebauungsplan Dreispitz Nord verstärkt dieses Manko durch die hohe Bebauungsdichte noch. Der geplante Grünraum wird vollständig durch die neuen Nutzungen kompensiert. Er leistet keinen Beitrag zur Erhöhung der Begrünung für die QuartierbewohnerInnen. Das widerspricht den Zielen des Stadtteilrichtplans Gundeldingen, der explizit «auch einen Nutzen für das unterversorgte Gundeldingerquartier» verlangt. Des Weiteren trägt der zu klein geplante Grün-



Gegen die Überbauung oder Grossprojekt Dreispitz Nord mit den drei markanten Hochhäusern erhebt die WGO und Ökostadt Einsprache.

Illustration: zVg/Herzog&deMeuron

raum auch nicht zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Dies in einer Zeit der Klimaerwärmung und in einer Stadt, die das Label «Grünstadt Schweiz» trägt. Dies ist unverständlich und inakzeptabel für das Quartier und für den Verein WGO.

Der WGO ist nicht grundsätzlich gegen das Projekt und befürwortet ebenfalls einen hohen Anteil an bezahlbarem Wohnraum. Nach genauer Durchsicht der Planaufgabe gibt es aber noch einige Punkte, die wesentlich verbessert werden müssten. Mit der Einsprache reagiert der WGO nun auf das Projekt. Die Mitwirkungsrechte der Bevölkerung im Osten des Gundeli wurden bisher zu wenig gewährt. Es wurde zwar jeweils über den aktuellen Planungsstand informiert,

die Anliegen der BewohnerInnen blieben aber unberücksichtigt. Der WGO erwägt das Referendum, falls nicht wesentliche Verbesserungen am Projekt erzielt werden. ■

Ökostadt Basel

Der Verein Ökostadt Basel erhebt Einsprache zum Bebauungsplan Dreispitz Nord

GZ. Der Verein Ökostadt Basel erhebt Einsprache zum Bebauungsplan Dreispitz Nord. Das Projekt deckt nur gerade das übliche Mass an Grünraum im Vergleich zur Erhöhung der neuen Bewohnerschaft und Nutzer. Dass ein Park geschaffen wird anstelle des riesigen Parkplatzes und auf Teilen des OBI-Areals ist lobenswert. Mit einem

innovativen Klimaschutzkonzept sollte aber weiter in die Zukunft geplant werden: es sollte deutlich mehr Fläche entsiegelt und damit mehr Platz für Grünflächen und grosse Bäume geschaffen werden. Das Grünprojekt auf Dach und Abhängen des M-Park/OBI-Blocks samt Schulhaus und Sportanlagen kann das nie ersetzen.

Dem Gundeli Ost fehlt schon seit jeher ein Quartierpark als Freiraum und grüne Lunge. Deshalb stellt der Verein Ökostadt Basel fest, dass der geplante Park doppelt so gross sein müsste und bis an die Reinacherstrasse reichen sollte, damit er vom Quartier aus einsehbar ist als einladender Grünraum. Der Verein verlangt deshalb, auf die Stadthäuser an der Reinacherstrasse zu verzichten. Weniger Wohnungen, weniger Neuzuzüger nehmen Druck weg vom ganzen Gelände, das sonst übernutzt würde. Weiterhin sollte die Nutzung der Reinacherstrasse anders gestaltet und als Begegnungszone verkehrsberuhigt werden. Eine beruhigte Reinacherstrasse mit gegenüberliegendem Merianpark schafft auch weniger Zugangsprobleme für Jung und Alt und wird vom Quartier als grosse Errungenschaft wahrgenommen werden. Der Verein nimmt damit die Gelegenheit wahr, im Areal Dreispitz Nord Möglichkeiten von grossem Nutzen für die ganze Stadt aufzuzeigen. ■

E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung und Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

Ferien für Ihren Garten:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

First Cleaning Service GmbH
Reinigungsinstitut

Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil
Telefon 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch
www.firstcleaningservice.ch

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen

BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
T 061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Automation
- Neu-/Umbauten
- PV Anlagen / E-Mobility

Gundeldinger Zeitung
www.gundeldingen.ch

ECO HOUSE RECYCLING
ANMELDEN SAMMELN ABHOLEN LASSEN
ECOHOUSERECYCLING.CH

Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken? 076 392 03 92 (Barzahlung)

Die GPH ist gut unterwegs

Am Dienstag, 28. Mai nahmen genau 100 der 744 Genossenschaftsmitglieder an der 110. Generalversammlung der GPH im Saal Pfarreizentrum L'Esprit an der Laufenstrasse 44 teil.

Was viele nicht wissen, ist, dass die GPH eine eigenständige Genossenschaft ist und einige Häuser und Objekte verwaltet (siehe **gphbasel.ch**) und weder mit der Kirche, Pfarrei Heiliggeist noch etwas mit der RKK zu tun hat. Klar ist die GPH stark mit der Pfarrei Heiliggeist verflochten, aber genau hier gibt es immer wieder einige unübersichtliche Konflikte zwischen Genossenschaft, Pfarrei, Pfarreirat oder RKK zu klären. Das L'Esprit, inklusive Restaurant und Saal, hat die Genossenschaft letztes Jahr an die Pfarrei abgetreten, und hier sind noch einige Punkte vor allem von der RKK (Römisch Katholische Kirche Basel) offen, unter anderem fehlt immer noch der Vertrag zwischen der Genossenschaft und RKK.

Zuerst Apéro riche

Das Schöne an dieser GV ist, dass es mit einem Apéro riche im idyllischen Hof des L'Esprits anfängt,

Präsident Thomas Holinger führte wie immer souverän und humorvoll durch die GPH-GV.

Fotos Thomas P. Weber



dann kommt die kurzweilige, unterhaltsame GV durch «Zeremonienmeister» Thomas Holinger und zum Abschluss gibt es noch ein reichhaltiges Dessertbuffet, so macht eine GV Freude. Präsident Thomas Holinger und seine Verwaltungsvorstandsmitglieder wissen, wie sie eine GV kurzweilig organisieren müssen, ohne die Ernsthaftigkeit und Seriosität zu vergessen, schliesslich geht es hier mit einer Bilanzsumme von 15 Millionen Franken um viel Geld. Vermutlich erscheinen dadurch jedes

Jahr auch immer wieder viele Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler.

Alle statutarischen Geschäfte, das 6-seitige Protokoll der letzten GV, die Finanzen (mit einem kleinen Gewinn), Wahlen, Budget etc. wurden einstimmig abgesegnet oder zugestimmt mit einer einzigen Ausnahme bei den Wahlen. Da enthielt sich Oswald «Osi» Inglin bei der Wahl von seiner Frau Beatrice in den Vorstand, was er mit einem humorvollen «ich kann sie nicht wählen, ich bin befan-

gen», was allen Anwesenden ein Schmunzeln hervorlockte.

Neuer Kinderspielplatz

Der Verwaltung wurde Décharge erteilt. Danach wurde das Budget 2024 (inklusive neuem Spielplatz im Hofe der Heiliggeist) vorgestellt. Die Wahlen in die Verwaltung umfassten auch Verabschiedungen: Im statutarischen Austritt (alle 2 Jahre) befanden sich Thomas Holinger, Markus Thuring, Beatrice Inglin und Christa Fräulin. Markus Thuring stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl, ihm wurde die 12 Jahre Mitarbeit im Vorstand mit einem Blumenstraus und mit einem Gutschein verdankt. Die übrigen Mitglieder stellten sich zur Wiederwahl. Zur Neuwahl stellten sich Katrin Schulze und Raphael Müller, die einstimmig gewählt wurden. Auch Thomas Holinger wurde einstimmig für seine 2 letzten Präsidentenjahre gewählt, somit besteht der Vorstand aus: siehe Vorstands-Foto. Thomas Holinger tritt also als GPH-Präsident auf die GV 2026 zurück: *«Fast 40 Jahre habe ich als Präsident gewirkt, es wird Zeit, dass es in jüngere Hände*



Nebst dem wiedergewählten Präsident Thomas Holinger sind folgende Personen noch in die Verwaltung 2024 gewählt worden (v.l.): Raphael Müller (neu), Beatrice Inglin, Christa Fräulin, Philippe Merz (Vize), Katrin Schulze (neu) und Christine Riva.



Thomas Holinger begrüsst jede anwesende Person persönlich.

Gundelinger Zeitung, 12. Juni 2024



100 Genossenschaftsmitglieder folgten der Einladung und ...



... haben allen Traktanden zugestimmt.



Das feine Buffet von Migros-Catering.



Idyllische Apéro riche-Stimmung im Hof der Heiligeist-Kirche.

kommt». Es wird nicht einfach sein, eine/n Nachfolger:in zu finden. Als Kontrollstelle wurde wiederum die BMF ProConsulting AG für ein weiteres Geschäftsjahr gewählt.

Heiligeist-Pfarrer Marc André Wemmer richtete gegen Schluss auch noch einige Worte zu der Versammlung. «Es ist ein Knörz mit der RKK», meinte er und sprach die heiklen Situationen in der Katholischen Kirche an, aber: «Wir in der Pfarrei Heiligeist sind sauber und seriös und lassen uns nicht von den negativen Themen das Schöne an der Kirche und dem Glauben vermiesen», und verteilte süsse Smilies an die Anwesenden.

Thomas Holinger verlas noch die anstehenden Aktivitäten, unter anderem den zweimal pro Monat stattfindenden Mittagstisch, den Beatrice Inglin jeweils initialisiert (siehe gphbasel.ch) oder den beliebten Herbstmärt (20.-22. September 2024) und die 111. GV der GPH, die am Mittwoch, 21. Mai 2025 statt findet. Gegen 21 Uhr klang der Abend in entspannter Atmosphäre aus.

Thomas P. Weber

Thomas Holinger verdankt Markus Thüring für sein 12-jähriges Wirken im Vorstand.



Pfarrer Marc André Wemmer (links) im Gespräch.

GZ-Abonentin und GPH-Genossenschafterin des Jahres 2022 Veronica Cavalli (Bildmitte) kommt jedes Jahr extra aus Verscio (Tessin) ins Gundeli an die GV und besucht zugleich auch Schwägerin Monica (Schwester von Thomas Holinger) und ihren Bruder Jürg Willimann.

Fotos: Thomas P. Weber



Das Sprachmobil präsentiert sich auf dem Bruderholz

SPRACHMOBIL.CH

GZ. Der erste mobile Lernbegegnungsraum für die deutsche Sprache ist seit November 2018 in Gemeinden der Nordwestschweiz unterwegs. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich in erster Linie an Menschen mit Fluchthintergrund. Bislang haben fast 11'000 Menschen den Weg ins Sprachmobil gefunden. Nun stellt sich das Sprachmobil heute am Mittwoch, 12. Juni und Donnerstag, 13. Juni 2024 auf dem Bruderholz (Bruderholzallee 165, Tramendstation



Bruderholz) vor. Von 10 bis 19 Uhr erteilen Freiwillige Auskunft über die Angebote des Vereins. Zudem findet jeweils von 11 bis 12 Uhr und von 14 bis 15 Uhr Deutsch-Lernbegegnungen statt.

Sprachmobil.ch

Das Sprachmobil ist am 12. und 13. Juni an der Bruderholzallee 165, Tramendstation Bruderholz vor dem Bruderholz Optik-Geschäft.

Foto: zVg

Der Schreiner Fenster Türen Altbauanierung
Ihr Macher **Schreinerei-Renggli**
schreiner.ch

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Ferien für Ihren Garten:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

DARK TOWN EROTIC ENTERTAINMENT
MIT LADEN
GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH
IN 2024 ENTSCHEIDEN SIE WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN ES GIBT
DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

hajduservices Alles aus einer Hand.
Maler- und Gipserarbeiten
Tibor Hajdu, Geschäftsinhaber
Hajdu Unterhaltsarbeiten GmbH
Tannerstr. 17, 4142 Münchenstein, Tel. +41 79 228 17 72
mail@hajduservices.ch www.hajduservices.ch

Unser Bier 25 Jahre
Bier von hier statt Bier von dort.

Unterstützen Sie bitte unsere Gastrobetriebe im Dorf



Geniessen Sie in unserem schönen Garten thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/ Spezialitäten.
Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58

www.restaurantbar100.ch

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo 10–15 Uhr, Di bis Fr 10–14/16–00 Uhr
Sa 16–23 Uhr. Sonntag geschlossen!



Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134

Telefon 061 331 17 86

info@laufeneck.ch

www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr

Sa 17–23 Uhr, So geschlossen



Indisches Buffet

Samstag, 22. Juni 2024 ab 18 Uhr



mit über 10 Gerichten à Discretion
Vegetarisch, Fleisch,
Riesencrevetten und Fisch
zum Dessert
frischer Fruchtsalat

Pro Person **CHF 49.50**

Nächster Tatar à Discretion:
25. bis 27. Juli 2024

Tischreservation empfohlen:
Tel. 061 331 17 86 • info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch

TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf ristorante-valentino.ch



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

«Sommer-Aktion 2024» für Restaurants, Cafés und Take-Away

Erscheinungsdaten: 26. Juni 2024 und weitere auf www.gundeldingen.ch

1 Doppelfeld kostet

nur **CHF 290.-** (anstatt CHF 415.-)

1 Einzelfeld kostet

nur **CHF 150.-** (anstatt CHF 210.-)

Die Preise verstehen sich pro Inserat
30 Tage rein netto 4-farbig,
exkl. 8,1% MwSt



**Gundeldinger
Zeitung**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne! Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Telefon 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch – www.gundeldingen.ch

Gastratipps Sommer-Aktion

1 Eintrag: nur CHF 60.–

(exkl. 8,1% MwSt)



Gundeli

	Name/Adresse	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Infos/Internet
	Bar+Restaurant 100 Güterstrasse 100 Tel. 061 271 31 58	Mo–Do 08.30–24.00 Fr 08.30–01.00 Sa ab 16.00 So geschl.	Europäische- und thailändische	 www.bar100.ch
	Café Momo Bruderholzstrasse 108 4053 Basel Tel. 061 367 86 00	täglich von 11.00–16.00	Unser schattiger Garten lädt sie in den Sommermonaten ins Grüne ein. Geniessen Sie in ruhiger Atmosphäre ein Mittagessen der leichten Sommerkarte mit frischen Salaten und verweilen Sie im Café Momo.	 www.momobasel.ch
	Restaurant Pizzeria Gundelinger Casino Tellplatz 6 Tel. 061 361 55 02	täglich offen Mo – So 08.00 – 23.00 Uhr	Italienische schweizerische mediterrane	 www.restaurant-casino-basel.ch rest.casino@bluewin.ch
	Pasticceria Caffetteria Da Graziella Dornacherstrasse 283 4053 Basel	Mo – Sa 06.00–18.30 Uhr So 08.00–14.00 Uhr	Italienische Pasticceria und Caffetteria. Salzige und süsse Köstlichkeiten zum Mitnehmen oder vor Ort zu geniessen. Schöner schattiger Garten.	 www.dagraziella.com Feldbergstr. 74 (im Kleinbasel) Dornacherstr. 283 (im Gundeli), Aeschenvorstadt 24 (im Drachencenter) St. Jakobs-Strasse 397 (im St. Jakob-Park)
	Restaurant Laufeneck Münchensteinerstrasse 134/Ecke Laufenstrasse Tel. 061 331 17 86	Mo–Fr 11.00–14.00 17.00–23.00 Sa 17.00–23.00 So geschlossen	Gutbürgerliche Intern. Spezialitäten	 www.laufeneck.ch
	Tellplatz 1 061 361 20 00 info@lesquina.ch	Mo–Fr 10.00–23.30 Sa 14.00–23.30 So Ruhetag	Wöchentlich wechselnde • Tagesmenüs • Tapas & Vino • Erfrischende Drinks & Cocktails	 www.lesquina.ch #lesquina
	Ristorante Valentino Güterstrasse 183 CH-4053 Basel Tel. 061 506 85 22 info@ristorante-valentino.ch	Di–Fr 11.30 – 14.00 18.00 – 23.00 Sa 18.00 – 24.00 Sonntag und Montag geschlossen	Italienisch	 www.ristorante-valentino.ch

Bruderholz

	Café Bruderholz Bruderholzallee 169 4059 Basel Tel. 061 322 7777	Mi – Fr 09.00 – 17.30 Uhr Sa + So 09.00 – 17.00 Uhr	Salzige und süsse Köstlichkeiten. Auch glutenfreie und vegane Optionen.	 www.cafebruderholz.ch
--	---	--	---	--

Binningen

	Restaurant Jägerstübli Gül Yüksel Hauptstrasse 112 4102 Binningen Tel. 061 421 29 08 Natel 076 776 88 94 jaergerstuebli4102@gmail.com	Di – Fr 11.00 – 14.00 Uhr und 17.00 – 23.00 Uhr Sa 17.00 – 23.00 Uhr So + Mo geschlossen	Rustikale Schweizer Küche für die ganze Familie	 Wir sind vor einem Jahr vom Rest. Dreispitz ins Rest. Jägerstübli gezogen.
--	---	---	---	--

13. Musikalischer Sommersprose 2024

Nach dem Besucherrekord im letzten Jahr startet im Juni 2024 die 13. Auflage der «Musikalischer Sommersprose 2024» im Kannenfeldpark.

GZ. Fünf Sommerabendkonzerte sollen die Geniessenden aus dem Quartier, der Stadt und der Region jeweils Mittwochabends begeistern und als eintrittsfreie Veranstaltung die Sommerferienzeit in Basel musikalisch bereichern. Die Konzertreihe wird ehrenamtlich veranstaltet, die Konzerte werden erfreulicherweise vom Swisslos-Fonds Basel-Stadt, von der Bürgergemeinde der Stadt Basel, der Sulger Stiftung, der Basler Kantonalbank, der Genossenschaft Migros Basel und von weiteren Gönnern ermöglicht. Die Konzerte finden jeweils um 19.30 Uhr in der Arena beim oberen Parkeingang des Kannenfeldparks statt, vor Ort gibt es wiederum einen Getränke- und Imbissstand.

Programm

Mittwoch, 26. Juni 2024: «In his



Letztes Jahr zog die «musikalischer Sommerprose» viel Publikum an. Foto: zVg

hands», Gospelchor und Band Gospel goes Jazz (www.in-his-hands.ch), Vorprogramm mit «MockOut» Jugendband Jazzcampus Basel (www.jazzcampus.com).

Mittwoch, 3. Juli 2024: Filet of Soul, Swing, Pop und Filet's mehr (www.filetofsoul.ch).

Mittwoch, 17. Juli 2024 um 19.30

Uhr: «Take the 55», A musical trip from Chicago to New Orleans (www.takethe55.com).

Mittwoch, 7. August 2024: Steppin Stompers, Dixieland Band (www.steppinstompers.ch).

Mittwoch, 14. August 2024: «Route 65», The Road to Country Music! (www.route65.ch).

«Musikalischer Sommersprose 2024»
13. SOMMERKONZERTE IM KANNENFELD-PARK
 In der Arena beim oberen Park-Eingang (Burgfelderstrasse)

- **IN HIS HANDS**
 Gospelchor und Band | Gospel goes Jazz | www.in-his-hands.ch
 Vorprogramm mit MOCKOUT
 Jugendband Jazzcampus Basel | www.jazzcampus.com
 Mittwoch, 26. Juni 2024, 19.30 Uhr
- **FILET OF SOUL**
 Swing, Pop und Filet's mehr | www.filetofsoul.ch
 Mittwoch, 3. Juli 2024, 19.30 Uhr
- **TAKE THE 55**
 A musical trip from Chicago to New Orleans | www.takethe55.com
 Mittwoch, 17. Juli 2024, 19.30 Uhr
- **STEPPIN STOMPERS**
 Dixieland Band | www.steppinstompers.ch
 Mittwoch, 7. August 2024, 19.30 Uhr
- **ROUTE 65**
 The Road to Country Music! | www.route65.ch
 Mittwoch, 14. August 2024, 19.30 Uhr

Eintritt frei!
 Getränke- und Imbissstand | Picknick erlaubt
 «E härtig Dangerehen» unseren Partnern für ihre großzügige Unterstützung!

Die Sommerabendkonzerte finden bei schlechter Witterung am Folgetag mit Ausbruch ab 15.00 Uhr. Tel. 079 323 51 69 und www.musikbasel.ch

Sponsoren: Swisslos-Fonds Basel-Stadt, Bürgergemeinde der Stadt Basel, Sulger-Stiftung, Migros-Stiftung, Mercati, die Mobilbar, blo.ch, JAZZ

Eintritt frei, Dauer von 19.30 Uhr bis 22 Uhr mit Pause.

Ersatzdaten: Bei schlechter Witterung werden die Konzerte auf den Folgetag (Donnerstag) verschoben. Auskunft am Veranstaltungstag ab 15 Uhr über Telefon 079 323 51 69.

Kirchenmitteilungen



- Mi, 12. Juni, 10 Uhr, APH Momo: Gottesdienst
- Mi, 12. Juni, 15 Uhr, AZ Falkenstein: Gottesdienst
- Mi, 12. Juni, 16.30 Uhr, Residenz Südpark: Gottesdienst
- Sa, 15. Juni, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht
- So, 16. Juni, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier
- Do, 20. Juni, 18.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Abendmeditation
- Sa, 22. Juni, 18 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Eucharistiefeier
- So, 23. Juni, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier
- So, 23. Juni, 10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: KinderKirche



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel
 Thiersteinerallee 51,
 4053 Basel
 Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

CONCEPT
BODY
 WELLNESS COMPANY



Wohlbefinden
 für Füße und Hände
 bei Ihnen Zuhause

Sandra Wurster-Stähli
 Mobile Fusspflege in Basel und Region
 Besuchstermine nach Vereinbarung.
 Telefon 079 405 45 77

Gundeldinger Zeitung, 12. Juni 2024

Die nächsten Mitteilungen der Kirchengemeinde erscheinen am
Mittwoch, 26. Juni 2024

Blaukreuz-Brockenhalle

Basel

**Wir räumen, entsorgen
 und richten neu ein.**

Leimgrubenweg 9
 4053 Basel
 061 461 20 11
brocki-basel@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
 Di–Fr 12–18 h
 Sa 10–16 h

**Warenabholung
 und Lieferservice**



Schachverein
SAMBY
 Basel

GundeliDräff
 Solothurnerstrasse 39
 4053 Basel
www.samby.ch

9. SAMBY Basel Blitz Open

Samstag, 15. Juni 2024, 18:00 Uhr

Turnier-Modus:
 5 min. + 3 sec.
 Schweizer System
 9 Runden

Startgeld:
 Erwachsene 15 CHF
 Mitglieder 10 CHF
 Junioren, Rentner 10 CHF

Für Essen und Trinken ist gesorgt.



IBAN: CH86 0077 0255 4698 9200
 Bank: Basler Kantonalbank, Kontoinhaber: Schachverein SAMBY

Anmeldung per E-Mail: info@samby.ch
 Herzlich willkommen!

Turnierpreise:
 1. Rang: 120 CHF
 2. Rang: 80 CHF
 3. Rang: 40 CHF
 4. Rang: 20 CHF
 5. Rang: 10 CHF
 6.–10. Rang:
 Naturalpreise



Lichess: Samby Basel Team

Facebook: Schachverein SAMBY Basel

125 Jahre Verein Sonnenbad St. Margarethen

GZ. Der Verein Sonnenbad St. Margarethen wurde im Jahr 1899 gegründet und feiert im 2024 sein 125-jähriges Bestehen mit einem rauschenden Fest und einer Sonderausstellung im Ortsmuseum Binningen. Neben dem Betrieb des Gartenbades unterhält der Verein Sonnenbad auch die rund 100 angrenzenden Familiengärten.

Jubiläumsfeier

am Samstag, 22. und Sonntag, 23. Juni jeweils ab 9 Uhr

Während zwei Tagen bietet der Verein Sonnenbad ein Jubiläumsprogramm rund um die Elemente Wasser, Luft und Sonne. Bei Aquafit, Yoga oder einer Massage können Bewegungsbegeisterte neue Energie tanken. Kinder toben sich beim betreuten Kinderplausch aus und Familien planschen bei der Wasserolympiade um die Wette. Für Schleckmäuler lockt der Jazz-Matinée-Brunch am Sonntag, Grill & Drinks gibt's rund um die Uhr. Let's dance heisst es, wenn der Basler Beizenchor und die DJs der Soft Entourage Schwifi & LIV rund um den Pool Ferienstimmung aufkommen lassen. Und während die Sonne hinter dem Hügel untergeht, geniessen Lokal-Cinéasten im Kino am Pool die unterhaltsame Schweizer Komödie «20 Regeln für Sylvie» von Regisseur Giacun Caduff. Der Eintritt ist frei.

Detailprogramm:
www.sonnenbad.ch/
125-jahre-verein-sonnenbad
Verein Sonnenbad:
www.sonnenbad.ch



Ausstellung

«125 Jahre Verein Sonnenbad» im Ortsmuseum Binningen

Ende des ausgehenden 19. Jahrhunderts waren die Verhältnisse in Basel ganz anders als heute, vor allem die Arbeits-, Gesundheits- und Hygienebedingungen liessen zu wünschen übrig. Daher entstand die neue Bewegung um den Naturheilkundler Sebastian

an Anton Kneipp für die «naturgemässe Lebens- und Heilweise» und 1899 wurde der Naturheilverein Basel gegründet.

Der Verein gab Ernährungsempfehlungen, organisierte Bewegungsangebote, Waschungen, Bäder und vieles mehr. Im Jahr 1903 konnte auf dem Margarethenhügel das Luft-, Licht- und Sonnenbad eröffnet werden. Über die Jahre hat sich der Verein stets weiterentwickelt. Unter dem Namen «Verein Sonnenbad» agiert er seit 2014, angeschlossen an den Verband vitaswiss.

Das Areal mit Gartenbad, Restaurant und den 100 Freizeitgärten geht auf die Jahre 1903 bis 1911



zurück. Das erste Bad wurde 1935 eröffnet und 1967 wurde das heutige Bad gebaut. Heute stehen auf dem Areal umfassende Renovationsarbeiten am Bad und an der Infrastruktur an. Daher wurde 2019 das Projekt «Vision 2030» ins Leben gerufen, das eine Erneuerung der Infrastrukturgebäude und ein Naturbad vorsieht. Für das Bauvorhaben wurde die Stiftung Sonnenbad gegründet. Um die Umbaupläne realisieren zu können, ist die Stiftung auf grosszügige Spenden angewiesen. Die wunderschöne Oase der Ruhe und Erholung soll auch in Zukunft für die Bevölkerung zugänglich bleiben.

Die Ausstellung «125 Joor Verein Sonnenbad» im Ortsmuseum Binningen ist an folgenden Sonntagen geöffnet: 1. September, 6. Oktober, 3. November und 1., 8. und 15. Dezember 2024; 5. Januar, 2. Februar und 2. März 2025, jeweils von 14 bis 17 Uhr, Eintritt frei.

Infos: Ortsmuseum Binningen, Holeerain 20, <https://ortsmuseum-binningen.ch>. ■



Ein paar Gehminuten vom Gundeli lädt das altehrwürdige Sonnenbad auf dem Margarethenhügel Familien, sonnenhungrige und Ruhe suchende Personen zum Verweilen ein.

Offen von 9 bis 20 Uhr | freitags 28.6.–16.8. jeweils bis 21 Uhr

Weitere Informationen, auch zum Naturbadprojekt und dem 125-Jahr-Jubiläumsfest vom 22./23.6.24 gibt's auf unserer HP www.sonnenbad.ch



pink fluyd

100% Pinot Noir & AOC Basel-Landschaft
«The sunny side of the moon»

Fürs Auge:
leuchtendes tiefes Rosa.

In der Nase Zitrusfrüchte, Mandarine, Strohbeeren, Cassis, englische Süßigkeiten.

Im Gaumen: geschmeidig zarte Säure, mittelschwer und langem Abgang.

Preise: CHF 16.20, 75cl;
Kiste mit 6 Flaschen CHF 96.–

Erhältlich bei: Tel3 Spezereien und Spezialitäten am Tellplatz 3 oder vinigma shop
<https://vinigma.ch/weine/pink-fluyd-2023>





Die Gundeldinger Zeitung orientiert über alle Ereignisse in unseren Quartieren

Youkidoc hat gezügelt: neue Adresse und mehr Raum

Das 2019 von engagierten Kinderärzten gegründete medizinisch-therapeutische Gesundheitszentrum Youkidoc im Gundeli in Basel befindet sich ab Juni 2024 neu an der Güterstrasse 154 (in den ehemaligen Räumlichkeiten von Möbel Hirsbrunner), nur unweit vom ehemaligen Standort entfernt.

GZ. Die grosszügigen, speziell für Youkidoc umgebauten und gestalteten Räumlichkeiten bieten ideale Verhältnisse für das herzbasierete, integrative Behandlungs- und Begleitungsangebot.

«Kindergesundheit. Von ganzem Herzen.» – diesen Grundsatz leben alle mittlerweile 49 Mitarbeitenden des medizinisch-therapeutischen Gesundheitszentrums Youkidoc. Nach dem Umzug stehen Youkidoc auf vier Stockwerken mit rund 1400 Quadratmetern Fläche modernste Praxis-, Thera-



Der erste Teambesuch am neuen Standort an der Güterstrasse 154.

Foto: zVg



Youkidoc
Güterstrasse 154
Telefon 061 201 01 01
youkidoc@hin.ch
youkidoc.ch

pie- und Aufenthaltsräume zur Verfügung, die den spezifischen Anforderungen und der weiteren Umsetzung der Vision für ganzheitliche Kindergesundheit aufs Beste entsprechen. Zusätzlich zur

ärztlichen, psychiatrischen und psychologischen Betreuung durch Fachspezialisten und -spezialistinnen bietet Youkidoc neu auch Ergotherapie und in Kürze noch Physiotherapie an. Das in unmittelbarer

Nähe des Bahnhofs SBB gelegene Gesundheitszentrum für Kinder und Jugendliche ist gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln und selbstverständlich barrierefrei zugänglich. ■

Herrlicher Schulhausflohmarkt in der PS Thierstein

Am 8. Mai 2024 fand der erste Schulhausflohmarkt – der Bilby-Flohmi – bei herrlichem Wetter auf dem Pausenhof der PS Thierstein statt. Trotz des nachfolgenden Auffahrtswochenendes haben etwa 80 Kinder aus den Kindergärten und den 1. bis 6. Klassen der Primarschule beim Flohmarkt mitgemacht und Spielsachen, Kinderbücher und Kinderkleider verkauft. Die Stimmung war toll, auch unter den zahlreichen Eltern, die ihre Kinder begleitet haben und den Lehrpersonen, die mitgeholfen haben. Viele kleine und grosse Gäste, die keinen eigenen Stand hatten, mischten sich fröhlich unter die Flohmi-Runde.

Bei einem Kuchen- und Getränkestand des Elternrats, der von



Fotos: Oliver Thommen



der Tagesstruktur tatkräftig unterstützt wurde, konnten sich die Teilnehmer:innen an den leckeren selbstgebackenen Muffins und Kuchen stärken und Getränke kaufen.

Der Flohmarkt kam auf Initiative des Schulparlaments zustande und wurde auch von diesem organisiert. Im Schulparlament kommen Vertreter:innen der Schulklassen zusammen, um sich zu überlegen, wie sie das Zusammensein im Schulhaus verbessern und verschönern und wie sie diese Ideen umsetzen können.

Nachdem das Event in diesem Jahr so gut angekommen ist, wird es wahrscheinlich auch 2025 einen Bilby-Flohmi geben.

Elternrat PS Thierstein,
Nadine Fröhlich.

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goeppfert
Coiffure
Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65



Dornacherstr. 279, 4053 Basel
T +41 61 331 14 89
info@blumikat.ch
www.blumikat.ch

Wir sagen Danke und Adieu

Gerne möchten wir uns bei unserer Kundschaft für die Treue mit einem Apéro bedanken.

Sonntag, 23. Juni 24 von 10 bis 14 Uhr

Geschäftsauflösung per 23.06.2024.

Bitte Blumikat-Gutscheine noch bis am 22. Juni 2024 einlösen, sonst verfallen sie!

Summer-Kunschti Margarethen öffnete ihre Tore

Am letzten Samstag, 8. Juni 2024 öffnete die «Summer-Kunschti» auf der Kunsteisbahn Margarethen ihre Tore.

GZ. Ein attraktives Sport- und Spielangebot lädt Kinder und Eltern zu Bewegung und Spass ein. Im abwechslungsreichen Sommerprogramm stehen Pumptrack fahren, Fussball spielen, Trampolin springen, Riesenrutsche und weitere zur Verfügung. Die «Summer-Kunschti» bietet für alle etwas Passendes. Für erfrischende Getränke und Snacks sorgt die Kunschti-Beiz.

Die «Summer-Kunschti» dauert

bis Sonntag, 11. August 2024 und ist jeweils von Mittwoch bis Sonntag bei trockener Witterung geöffnet. Von Mittwoch bis Freitag ist die Anlage jeweils von 14–19 Uhr offen, am Wochenende von 11–18 Uhr. An ausgewählten Sonntagen bietet die «Summer-Kunschti» zudem kostenlose Workshops zu den Themen BMX, Skateboard, Scooter, Pumptrack sowie Gratislektionen im Zumba an. Der Eintritt ist kostenlos. Die «Summer-Kunschti Margarethen» ist ein gemeinsames Projekt von Robi-Spiel-Aktionen und dem Sportamt Basel-Stadt.

www.summer-kunschti.ch



Auch dieses Jahr bietet die Summerkunschti ein attraktives Sport- und Spielangebot an. Foto: zVg/2022

Zur Beilage in der GZ

Erhöhen Sie jetzt Ihre Kaufkraft – Unterschreiben Sie die Kaufkraft-Initiative!

Der Kanton Basel-Stadt erzielt seit Jahren hohe Überschüsse von durchschnittlich 300 Millionen Franken pro Jahr. 2023 betrug der Überschuss sogar 434 Millionen Franken. Die FDP Basel-Stadt hat deshalb im März dieses Jahres die Kaufkraft-Initiative lanciert. Ziel ist es, die Steuerlast für die Bevölkerung zu senken, damit die Basler

Bevölkerung wieder mehr Geld im Portemonnaie hat.

Konkret fordert die Initiative eine Senkung der drei Einkommenssteuersätze um jeweils einen Prozentpunkt. Das würde rund 60 Millionen Franken an zusätzlicher Kaufkraft für die Bürgerinnen und Bürger freisetzen.

Ein Haushalt mit 50'000 Franken

steuerbarem Einkommen hätte so jährlich 500 Franken mehr zur Verfügung.

Unterschreiben Sie jetzt den beiliegenden Bogen für die Kaufkraft-Initiative und senden Sie ihn uns: Mit Ihrer Unterschrift stärken Sie nicht nur Ihren eigenen Geldbeutel, sondern auch die Standortattraktivität des Kantons Basel-Stadt im

nationalen Steuervergleich. Jede Unterschrift zählt! Danke.

Erich Bucher
FDP-Grossrat
Foto: zVg



Die nächste Ausgabe mit ca. 19'000 Ex.,
erscheint am **Mi, 26. Juni 2024**

Sonderseiten:

- **Gastro-Tipps • Gartenrestaurants**
- **Sommerferien (1.7.–10.8.24)**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch

Inseraten- und Redaktionsschluss:
Mi, 19. Juni

www.gundeldingen.ch • gundeli.swiss

Gundeldinger
Zeitung



Folgende Artikel erscheinen
erst am 26.6.24:
GV Gundeli Stamm und Juni
Becher im Schützenhaus.

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung Du findest uns auf



Frish in Aktion!

12.6.–16.6.2024 solange Vorrat

WOCHEN-KNALLER

33%
7.50
statt 11.25

Aprikosen, Frankreich/Italien/Spanien,
Karton à 2,5 kg (1 kg = 3.–)



WOCHEN-KNALLER

30%
3.45
statt 4.95



Cherry-Rispentomaten (exkl. Bio),
Schweiz/Marokko, Schale à 500 g (100 g = –.69)

FRISCHE KICK

Superpreis
1.–



Gurke (exkl. Bio), Schweiz/Niederlande/Spanien,
per Stück

FRISCHE KICK

Superpreis
1.–



Melone Galia, Spanien,
per Stück

WOCHEN-KNALLER

40%
per 100 g
1.75
statt 2.95



Bell Pouletbrust, gewürzt, Slowenien,
in Selbstbedienung, ca. 650 g

30%
ab 3 Stück

**auf alle
Bell Grillwürste
nach Wahl**



z. B. Bell Riesencervelas, Naturafarm,
in Selbstbedienung, 300 g, 1 Paar
3.45 statt 4.95 (100 g = 1.15)

Superpreis
7.95



Bell Pouletteileplatte, gewürzt, Schweiz,
in Selbstbedienung, 620 g (100 g = 1.28)

20%
5.40
statt 6.75



Galbani Mozzarella,
3 × 150 g, Trio (100 g = 1.20)

40%
ab 2 Stück

**auf alle tiefgekühlten
Pommes und Ofenfrites
nach Wahl**



(exkl. Coop Prix Garantie)
z. B. 'Coop Steakhouse-Frites, tiefgekühlt, 600 g
2.95 statt 4.95 (100 g = –.49)

50%
10.95
statt 21.95



Ribera del Duero DO Conde
De San Cristóbal 2020, 75 cl (10 cl = 1.46)



MA1D_KW24Z4

*Erhältlich in ausgewählten Coop Supermärkten
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.